

Zeitschrift: Entomologica Basiliensia
Herausgeber: Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Sammlungen
Band: 1 (1975)

Artikel: Coleoptera: Fam. Carabidae, Tribus Cychrini
Autor: Mandl, Karl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-980392>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ergebnisse der Bhutan-Expedition 1972 des Naturhistorischen Museums in Basel

Coleoptera: Fam. Carabidae, Tribus Cythrini

Von Karl Mandl

Abstract: *Cychropsis sikkimensis* ssp. *wittmeri* n. ssp. is described from Bhutan.

Aus der umfangreichen Carabiden-Ausbeute erhielt ich die *Cythrini* zur Bearbeitung. Es erwies sich, daß alle Individuen der aufgesammelten Serie einer einzigen Art der Gattung *Cychropsis* Boileau angehören, und zwar der Art *sikkimensis* Fairmaire, allerdings einer eigenen, bisher noch nicht bekannten Subspecies. Die ziemlich ansehnliche Serie macht hinsichtlich der Größe und Gestalt ihrer Individuen einen recht einheitlichen Eindruck.

Die Tiere messen zwischen 15 und 16 mm, sind also wesentlich kleiner als die der Nominatform, die zwischen 18 und 21 mm lang sind. Die Unterschiede zwischen der bisher allein bekannten Nominatform und der neuen Subspecies *wittmeri*, wie ich sie nach dem erfolgreichen Expeditionsleiter nennen will, seien nachstehend in Form einer vergleichenden Tabelle gegenübergestellt.

sikkimensis forma typica

Halsschild nicht oder nur sehr wenig länger als breit. Halsschildseitenrand schwächer oder stärker gewinkelt; bis zum hinteren Quereindruck erscheint der Halsschild scharf und schräg verengt, zur Basis aber wieder divergierend, daher mit spitzen, abwärts gebogenen Hinterecken versehen. Grob aber nur mäßig dicht punktiert, auf der Scheibe eher glatt. Halsschildepipleuren von oben gut sichtbar.

sikkimensis wittmeri nov. ssp.

Halsschild sehr deutlich länger als breit. Halsschildseitenrand überhaupt nicht gewinkelt; bis zum hinteren Quereindruck erscheint der Halsschild wohl auch scharf und schräg verengt, aber nicht divergierend zur Basis, daher mit rechteckigen, auch nicht abwärts gebogenen Hinterwinkeln versehen. Nicht sehr grob aber überall, auch auf der Scheibe, sehr dicht punktiert. Halsschildepipleuren von oben nicht sichtbar.

Einige weitere, weniger auffallende Eigenschaften sind noch folgende: Die Fühler sind bei der neuen Subspecies vom fünften Glied an deutlich

fuchsrot. Der Halsschildrand ist viel weniger aufgebogen und zur Gänze, also bis zur Basis schwach gewulstet. Die Schultern sind verrundet, also nicht deutlich markiert, die Flügeldecken sind stärker gewölbt, nicht so flach wie bei der Nominatform, stärker aber weniger regelmäßig skulptiert. Die Primärintervalle sind deutlich erhaben und in Kettenglieder zerlegt, diese vom zweiten Flügeldeckendrittel an bis zur Spitze immer deutlicher werdend, an der Spitze selbst in kurze und hohe Körnchen umgewandelt.

Die Beine sind bei beiden Geschlechtern schwarz mit Ausnahme einer einzigen, winzigen Stelle beim Weibchen: Bei diesen sind die Knie aller Beine in der Mitte weißlichgelb. Dieses launige Spiel der Natur würde ein recht brauchbares Unterscheidungsmerkmal sein, wenn es bei der Nominatform nicht auftreten würde. Leider fehlt mir gegenwärtig die Möglichkeit der Nachprüfung an einem Weibchen der Nominatform.

Holotypus: Pele La 3450 m. 19.—24. 6. 1972. Bhutan-Expedition des Naturhist. Museums Basel, 1 ♂. Allotypus: Vom gleichen Fundort, 1 ♀. Ebenfalls vom gleichen Fundort noch weitere ♂♂ und ♀♀: Paratypen. Ein ♂♀ in meiner Sammlung, die restlichen Tiere (einschließlich des Holotypus) in der Sammlung des Naturhistorischen Museums Basel.

Literatur

- M a n d l, K. (1965): *Neue Cicindela-Formen und eine neue Cychropsis-Art aus Nepal. Ergebn. Forsch. Unternehmen Nepal Himalaya*, 2: 71—74, Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York.
- M a n d l, K. (1970): *Weitere neue Cicindelidae- und Carabinae-Formen aus Nepal. Ent. Arb. Mus. Frey, Tutzing*, 21: 216—217.
- P a u l u s, H. (1971): *Calosoma davidis martensi n. ssp. und Cychropsis mandli n. sp. aus Nepal, mit einer Bestimmungstabelle der bisher bekannten Vertreter des Genus Cychropsis (Col. Carabidae)*. Zeitschr. der Arbeitsgemeinschaft Österr. Entomologen, 23: 15—24. 2 Tafeln und mehrere Fig.
- R o e s c h k e, H. (1907): *Monographie der Carabiden-Tribus Cydrini. Ann. Mus. Nat. Hung.* 5: 201—203, Taf. IV, Fig. 2.